



Ein eigener Stuhl

Existenzgründung mit BIWAQ

Seit Anfang September ist es Wirklichkeit für Frau Olga Greilich, 36, die nach Ihrer Familienpause den Schritt in die Existenzgründung mit der Eröffnung eines eigenen Friseurstuhles bei City Friseur, Neuer Markt in Neugablonz vollzogen hat.

Wie sind Sie auf den Gedanken der Selbständigkeit gekommen?

Die Idee und der Antrieb mich selbständig zu machen ist schon während meiner Berufstätigkeit gereift. Nach der erfolgreich absolvierten Meisterprüfung im Jahr 2000, habe ich mehrere Jahre Berufserfahrungen in einem Friseursalon gesammelt. Jetzt, nach der abgeschlossenen Familienplanung, war der richtige Zeitpunkt gekommen, um mich wieder meinem Beruf voll zu widmen. Von der Selbständigkeit verspreche ich mir einen besseren Verdienst, selbständiges Arbeiten, freie Gestaltungsmöglichkeit und die Möglichkeit zum Ausleben meiner Kreativität.



Was ist Ihnen wichtig an Ihrer Tätigkeit?

Mein Beruf ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Ich komme gerne mit Menschen in Berührung. Hierbei geht es mir keinesfalls nur um Haare waschen und legen, sondern auch um Typberatung und Styling generell. Besonders reizt es mich Trendfrisuren zu erarbeiten und Frisurentrends zu setzen, die im Alltag umsetzbar und tragbar sind. Mein Ziel ist, meine Kunden immer so gut und so schnell zu bedienen wie möglich, so dass jeder Kunde mit einem zufriedenen Lächeln den Salon verlässt.

Was war für mich wichtig bei Existenzgründung?

Damit die Existenzgründung auch gelingt, war mir wichtig, vorher zahlreiche Informationen zu sammeln, die mir bei meinem Gründungsvorhaben helfen. Ganz zufällig, im Gespräch mit einer Bekannten, erfuhr ich, dass über das BIWAQ- Projekt auch Existenzgründungskurse für Berufsrückkehrer angeboten werden.

Wie verlief der Kurs bei BIWAQ für Sie?

Erst einmal bin ich auf Kursleiter gestoßen, die sehr hilfsbereit, kompetent und fachlich fit waren. Sie konnten sehr gut erklären, wie man einen Businessplan schreibt, Förderungen beantragt, das Marketing angeht und wie man Vorsorge für die eigene Zukunft trifft. Gut fand ich, dass ich alles mir selbst erarbeiten musste, jedoch bei Fragen jederzeit auf die Kursleiter zurückgreifen konnte. Man lernt ja nichts, wenn ein Anderer alles für einen macht.